



28.03.2017 Humor

Hier ist Uriel, das Licht Gottes

Geliebte Wesen, ich grüße Euch in Liebe, Achtung und Respekt, und ich werde heute mit Euch über eine Eure besten Gaben, den Humor sprechen.

Wie jede göttliche Gabe handelt es sich auch beim Humor um etwas ebenso Komplexes, wie Einfaches, da er gleichzeitig auf vielen Ebenen wirkt.

Ähnlich wie die Liebe ist Humor nicht nur erheiternd, sondern auch beglückend, heilend, erleichternd, verbindend und anregend.

So kannst Du Dir sicher denken, wie meine Antwort auf die Frage lautet, ob auch Engel Humor haben.

Oh ja, wir haben Humor, auch wenn wir uns keine Witze erzählen, wie Ihr es tut, denn die Art der Kommunikation auf der Gedankenebene lässt wenig Raum für überraschende Wendungen oder einen gezielten Spannungsaufbau in der Erzählung, da im Jetzt alle Details offenbar sind.

Um Humor in Freude auszuleben und kreativ auszudrücken, gibt es kaum eine Ebene die dafür geeigneter wäre als die Eure.

So wirst Du vielleicht verstehen, warum die geistige Welt so gern und mit so großer Freude Aufgaben in Eurer Nähe übernimmt.

So ist z.B. die Arbeit als Führungengel eine sehr kreative Angelegenheit.

Kannst Du Dir vorstellen, wie viel Kreativität es oftmals erfordert, einen Menschen an seine gewählte Aufgabe zu erinnern und heranzuführen, ohne den freien Willen zu verletzen?

Du kannst es vielleicht mit der Arbeit eines Regisseurs vergleichen, der ein Stück auf die Bühne bringt, und der Hauptdarsteller immer munter drauflos improvisiert, da er Text und Handlung vergessen hat.

Der große Spaß liegt nicht zuletzt darin, dass das Drehbuch der Hauptdarsteller einst selbst verfasst hat.

Durch geschicktes Einsetzen anderer Schauspieler, die im richtigen Moment ein wichtiges Stichwort liefern, oder das plötzliche Erscheinen lassen vorher unsichtbarer Requisiten, nimmt das Stück Gestalt an.

Es kommt zu überraschenden Wendungen, merkwürdigen Begegnungen und manchmal zu dramatischen Brüchen in der Handlung.

Die Souffleuse flüstert permanent, für alle Außenstehenden unhörbar den richtigen Text zu, und wenn der Hauptdarsteller einmal in seinem Spiel oder Monolog innehält, kann er die Informationen aufnehmen und umsetzen.

Doch hängt es von der kreativen Spielfreude, der Hingabe und Selbstsicherheit des Schauspielers ab, ob sich ein Drama oder eine Komödie entwickelt. Meist wechselt sich auch dieses ab, und wenn sich am Ende die Liebenden bekamen, der Schatz geborgen, der Drache besiegt oder der Berg erklommen wurde, klatscht auch das Publikum, Deine geistige Familie, vor Begeisterung.



Vielleicht kannst Du in meiner kleinen Parabel erkennen, wie Leichtigkeit durch Annahme entstehen kann. Wenn der Schauspieler sich auf die anderen Mitspieler einlässt, Signale aufnimmt und auf die begleitende Stimme hört, wird es Ihm leichter fallen, die Handlung zu erkennen, und konstruktiv weiterzuführen.

Jedes Missgeschick, oder jede Korrektur durch den Regisseur wird als Hilfe verstanden, um wieder dem eigenen Drehbuch zu folgen.

Es liegt an einem jeden Selbst, aus dem Leben ein Lustspiel oder ein Trauerspiel zu machen, dies ist nicht von den äußeren Umständen abhängig.

Ihr sagt: `Humor ist, wenn man trotzdem lacht`.

Für die Dramen des Lebens ist dies durchaus richtig, doch es bedarf nicht unbedingt des Dramas um sich des Humors bewusst zu werden, auch wenn in schweren Zeiten die Sehnsucht danach besonders groß wird.

Sich `den Humor zu bewahren` bedeutet an das Positive zu glauben, und den Sinn oder die versteckte Komik hinter den Dingen zu erkennen, dies ist keine Schadenfreude, sondern Entwicklungsfreude und Freude an der Erkenntnis.

Ihr sagt auch, `Lachen ist die beste Medizin`.

Richtig, diese Erkenntnis ist eigentlich schon Allgemeingut geworden, doch irgendwie haben es die Menschen geschafft, das in dieser Erkenntnis enthaltene Wissen in die Form eines Kalenderspruches zu verpacken und zu vergessen.

Ist es nicht wirklich Komisch, dass aus dieser Erkenntnis nicht mehr gemacht wurde, nämlich alles daran zu setzen, eine fröhliche Gesellschaft und ein Leben mit Freude, Spaß und Vergnügen zu formen?

Die Menschen wären gesünder, und der unglaubliche Aufwand, der um Krankheit und deren Bekämpfung ( Kampf ) getrieben wird, könnte erheblich verringert und durch Gesunderhaltung und Heilung ersetzt werden.

( Anmerkung von Günther: da fällt mir ein, *`Wohl dem, der's Beste nicht verlor, im Kampf ums Leben den Humor` (Wilhelm Busch)*.

Ja, das war ein weiser Mann, er ist bereits wieder inkarniert und lebt nun eine andere Seite seiner Seele aus, den Humor hat er sich bewahrt.

Wenn es Euch gelingt, das Leben nicht mehr als Kampf, sondern als Spiel zu begreifen, werdet ihr viel glücklicher sein.

Ein Spiel funktioniert immer nach Regeln, und wenn Ihr Euch auf ein Spiel einlasst, habt ihr die Regeln akzeptiert.

Auch wenn ein Spiel ernsthaft und mit großem Einsatz gespielt wird, bleibt es ein Spiel, das auf einer freien Entscheidung und einer Übereinkunft basiert.

Spiele dienen der Ertüchtigung, der Unterhaltung, der Lehre und der Freude der Seele, so wie jede Inkarnation auch.

Wenn aus dem Spiel jedoch ein Wettkampf wird, hört der Spaß oft auf. Es geht nicht mehr um persönliche Reife, sondern darum zu gewinnen, besser zu sein, klüger, schneller, stärker, usw. Es geht nicht mehr darum möglichst schnell zu laufen, sondern darum Andere zu übertreffen und zu überholen.

Dies ist ein Spiel des Ego, und so bekommt das Spiel eine andere Bedeutung, denn das Ego hat ja die Funktion das Überleben zu sichern, Du erinnerst Dich?- Ich sprach schon des Öfteren darüber.



Die Freude am Spiel vergeht, der Ehrgeiz ist geweckt, und andere Spieler werden nun zu Gegnern. Die Spielregeln werden überprüft, neu interpretiert, ausgereizt und evtl. auch zurechtgebogen oder gebrochen um zu gewinnen.

Das Augenmerk ist nun auf den eigenen Vorteil gerichtet, das größere Ganze gerät außer Sichtweite.

Vom Humor bleiben dann letztlich nur der Spott, die Ironie, die Schadenfreude und der Sarkasmus bestehen, der Humor wird dann als Klinge im Kampf benutzt, und kann sehr verletzen.

Humor ist so vielfältig, so grenzenlos wie die Liebe, und Beide können auch die harte Schale knacken, die das Herz so Vieler noch umschlossen hält.

Darum ist es von Wichtigkeit für Euch darauf zu achten, auf welche Art sich der Humor entfaltet.

Lacht mit den Anderen, nicht über Sie, und seid Euch der möglichen heilenden Wirkung ebenso bewusst, wie der verletzenden.

So kann auch der Humor für den Lichtarbeiter ein wichtiges Werkzeug sein, wenn er in seiner umfassenden Wirkung verstanden wird. Ich meine hier die in der Tiefe wirkende Kraft der Veränderung.

Der spirituelle Weg der Vervollkommnung ist nicht zwangsläufig ernst und von Enthaltbarkeit geprägt. Oft ist das Gegenteil der Fall, und die Weisheit, die durch tiefe innere Erkenntnis entsteht, drückt sich durch den feinen Humor der Weisen und Erleuchteten aus. Das Lächeln des Buddha ist das sichtbare Zeichen des Erkennens der göttlichen Einheit.

Es wäre doch auch zum Lachen, wenn sich das Erkennen der Liebe, der Schönheit, der Freude und der kreativen göttlichen Schaffenskraft ausgerechnet durch Humorlosigkeit erreichen ließe....

Wer Frohsinn, Freude, und Spaß unter den Mitmenschen verbreitet, tut manches Mal mehr für die spirituelle Entwicklung der Gemeinschaft als der predigende Asket, der sich Selbst der Erleuchtung so nahe wähnt.

Dein Lächeln, Dein Lachen, Deine Freude und Dein Vergnügen wird auch von Deiner geistigen Familie miterlebt und geteilt; gönne es Ihnen, Sie werden es Dir danken!

Ich segne Dich, Deinen Weg und Deinen göttlichen Humor, und begleite Dich mit der bedingungslosen Liebe der Quelle allen Seins.

Ich bin Uriel